

aus Arsenkies und Freigold führendem Gangquarz, zum Teile aus Gangschiefer bestand, kam, mit letzterem verbunden, auf eine streichende Länge von ungefähr 8 m sehr reichlich Turmalin vor.

Gangschiefer aus dieser turmalinführenden Partie läßt unter dem Mikroskop erkennen: große, farblose, aus dem Nebengesteine stammende, zum Teile in eine feinschuppige Masse ungesetzte Glimmerblättchen, Quarz, trübe, bräunliche Karbonatkörner, Chlorit, Turmalin, Serizit und Arsenkies. Der kleine Säulchen bildende Turmalin verdrängt am Hangendsalbande fast alle anderen Komponenten und hat sich nach einer Fläche anzuordnen gesucht, welche im großen ungefähr der Gangfläche entspricht.

Da die Fundkofelgänge nicht nur Turmalin, sondern auch chromhaltigen Glimmer führen, dürften bei ihrer Bildung Lösungen tätig gewesen sein, die von einem granitischen Lakkolithen ausgingen oder mit granitischen Nachschüben zusammenhängen.

Referat des Verfassers.

---

## Vereins-Nachrichten.

Hauptversammlung am 18. April 1913. Der Vorsitzende, Regierungsrat Dr. Latzel, begrüßt die Versammlung, gedenkt der Gönner des Museums und der im abgelaufenen Vereinsjahre gestorbenen Mitglieder des Vereines.

Sekretär Schulrat Braumüller erstattet den Jahresbericht und berichtet über Aufnahme und Verwendung des Darlehens von der kärntnerischen Sparkasse für bauliche Arbeiten am Musealgebäude.

Der vom Kassenwarte Oberverwalter Sabidussi erbrachte Rechenschaftsbericht für 1912 und Voranschlag für 1913 wird genehmigt.

Die aus dem Ausschusse laut Satzungen scheidenden Mitglieder Dr. Angerer, Gruber, Pleschutznig, Proßen und Dr. Vapotitsch werden wieder-, Herr Dr. Fritz Kern neugewählt.

Die Kustoden, der Sekretär und die Rechnungsprüfer werden gleichfalls wiedergewählt.

Ausschußsitzung am 16. April 1913. Die vorgelegte Bibliotheksordnung wird genehmigt. Mit der Société des Sciences naturelles in Nantes, dem kgl. Polytechnikum in Turin und der Takohu Imperial Universität in Sendai, Japan, wird Schriftentausch beschlossen. Den Herren Dr. Puschnig, der die Berichterstattung über die Wintervorträge in der Presse besorgte, Stadtarzt i. R. Gruber, der neuerlich Lichtbilder, Hofrat Dr. Canaval, der einen Sonderabdruck seiner Arbeit über Turmalin-Vorkommen,

und Heinrich v. Gallenstein, der mehrere Versteinerungen widmete, wird der Dank ausgesprochen.

Der Landesauschuß nimmt die Übernahme der Leitung des botanischen Gartens durch Herrn Lehrer Proben zur Kenntnis und spricht dem bisherigen Gartenvorstande, Herrn Oberverwalter Sabidussi, den Dank für seine Mühe aus.

Für den „Teller-Fond“ der geologischen Reichsanstalt werden 20 K bewilligt.

Dem Gartenbauvereine wird eine Sammlung wichtiger Gesteine im Tausche gegen Mineralien überlassen.

Herr Regierungsrat F. Hauser spendet dem Museum ein wertvolles Reflexionsgoniometer. In das Exkursionskomitee werden die Herren Hofrat Dr. Canaval, v. Bellschan, v. Gallenstein, Gruber, Holler, Dr. Puschnig und Sabidussi berufen.

Ausschußsitzung am 18. April 1913. Hofrat Dr. Canaval nimmt die auf ihn entfallende Wahl zum Vizepräsidenten an. Die bisherigen Beisitzer werden wieder in die Direktion berufen.

Ausschußsitzung am 20. Juni 1913. Über Ansuchen des k. k. Stadtschulrates wird für die Monate September und Oktober eine Ausstellung heimischer Pilze im Vortragssaale stattfinden.

Dem Vereine für volkstümliche Vorträge an der Universität Graz werden die gewünschten Themen für die diesjährigen Wintervorträge bekannt gegeben.

Einem Ansuchen des k. k. Stadtschulrates um freien Besuch der Museumssammlungen seitens der Lehrpersonen wird entsprochen.

Ein von der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie in Wien veranlaßter Wechsel in der Person des Beobachters an der hiesigen Station wird zur Kenntnis genommen.

Die Urlaube während des Sommers werden gewährt, für entsprechende Vertretung hiefür Sorge getragen.

Dem Verwalter des botanischen Gartens wird für seine Mühewaltung bei Aufstellung der Aquarien und Terrarien der Dank ausgesprochen, für Bestellung eines Aufsichtsorganes ein entsprechender Betrag bewilligt.

---

### **Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums im 1. Halbjahre 1913.**

a) Zoologische und paläontologische Sammlungen; durch Spenden. Es spendeten: Herr Präparator Franz Wutte eine Rehgeiß, Herr F. Frauscher einen Dachs aus der Sattnitz, Herr Regierungsrat Dr. R. Latzel eine Sammlung von 29 Spiritus-Präparaten (darunter

Fische, Krebse, Insekten, Spinnentiere, Würmer etc.), Herr Professor Dr. A. Peter eine Heuschrecke (*Troglophylus*) aus der Umgebung von Villach, Herr Prof. H. v. Gallenstein fünf Versteinerungen aus der Trias der Umgebung von Launsdorf (*Thecospira tyrolensis*, *Amphiclinodonta aff. Zugmayeri*, *Cyrtina Zitteli*, *Orthoceras politum* und Foraminiferen-Kalk), Herr Hofrat Dr. R. Canaval zwei Silurkalke aus der Umgebung von Eisenkappel, Herr Prof. Fr. Lex ein Stück Dachsteinkalk mit Versteinerungen aus den Julischen Alpen.

Den P. T. Spendern sei an dieser Stelle der Dank der Museumsverwaltung ausgesprochen.

Durch Tausch wurden fünf Reptilien; *Varanus ocellatus* (Hopf.), *Chamaeleo montium*, *Draco volans*, *Uromastix acanthinurus* und *Tarentola Mauretunica* erworben.

Angekauft wurde eine Sandviper aus Mieger.

b) Botanische Sammlungen. Es spendeten: Herr k. k. Bergrat Max Holler drei Lichtbildaufnahmen der *Scilla bifolia flore albo* und des *Erythronium* vom Herzogberg bei St. Paul; Museumsassistent Herr Friedrich Morton mehrere Früchte der Seidenpflanze, *Asclepias syriaca*.

c) Mineralogische und petrographische Sammlungen: Herr k. k. Sektionsschef Dr. Karl von Webern spendete zwei Stücke Drusen nadelförmiger Gipskristalle und einen Kalzit von einem Schurfbaue in Ruden.

Der Gartenbauverein in Klagenfurt spendete 129 Stücke verschiedene Arten meist Kärntner Minerale, welche für Schulsammlungen Verwendung finden werden.

Die Direktion des k. k. Staatsgymnasiums in Villach widmete eine Suite Gesteine aus dem Durchbruche des Tauerntunnels, eine Suite Gesteine vom Karawankentunnel und 52 Stücke verschiedener Minerale aus der Lagerstätte des Hüttenberger Erzberges.

Herr k. k. Professor Hans Taurer Ritter von Gallenstein übergab ein Stück angeschliffenen Foraminiferenkalk aus den Karditaschichten vom Zöppelgupf bei Pölling.

Aufgesammelt vom Kustos wurden in der Seisera: ein grüner Felsitporphyr und fünf grüne dichte Silikatminerale (plasmaähnlich) aus Gängen im Felsitporphyr.

Angekauft: eine Druse großer Rotkupfererzkristalle von Bisbee, Arizona.

Abgegeben hat das Museum an die Gartenbaugesellschaft in Klagenfurt eine Schulsammlung mit 32 Stücken Mineralen und 36 Stücken Gesteinen.

Herr k. k. Regierungsrat Dr. Friedrich Hauser, Direktor der Landeswohlthätigkeitsanstalten in Klagenfurt, spendete dem Landesmuseum einen neuen, wertvollen Reflexionsgoniometer, sowie 14 Stücke Kabinettsbehelfe, Hämmer, Meißel, Stahlmörser, ein Lötrohr. Der Reflexionsgoniometer stammt von der erstklassigen Firma Fueß, Steglitz-Berlin.

d) Bibliothek. Kafetier K. Lerch spendet: Eyferth, „Einfache Lebensformen“, W. Teppner, Graz, seine Abhandlungen über „Ausgrabungen im Heidenloche bei Villach“ und „Die Nephritfrage“.

Angekauft wurden: Dr. Hans Hofer: „Grundwasser und Quellen“; Dr. E. Walter: „Süßwasserfische“; Dr. R. Sternfeld: „Reptilien und Amphibien Mitteleuropas“; Dr. A. Engler: „Syllabus der Pflanzenfamilien“; Dr. O. Warburg: „Die Pflanzenwelt“.

---

## Inhalt.

Der botanische Garten in Klagenfurt. Zum fünfzigjährigen Bestande. Von Hans Sabidussi. S. 1. — Das Witterungsjahr 1912. Von Dr. Wilhelm Huditz. S. 23. — Witterungsverhältnisse des Winters 1912/13. Von Dr. Wilhelm Huditz. S. 29. — Witterungsverhältnisse des Frühlings 1913. Von Dr. Wilhelm Huditz. S. 34. — II. Beitrag zum Klima Kärntens. Luftwärme, Niederschlag und Schneeverhältnisse in Pörschach am Wörthersee. Von Dr. M. Borowsky. S. 40. — Bericht über die Beobachtungen am Pasterzengletscher im Sommer 1912. Von Dr. Hans Angerer. S. 55. — Beitrag zur Kenntnis der Formen und der Verbreitung der Vipernarten in Kärnten. Von Dr. R. Puschnig, Klagenfurt. S. 58. — I. Nachtrag zum Verzeichnisse der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. Von Theodor Prossen. (3. Fortsetzung und Schluß.) S. 74. — Schwarzkiefer. Von Benz. S. 85. — Der Millstättersee und die Domitian-Legende. Von Josef Lorber. S. 88. — Die Warbader Höhlen. I. Bericht von Wilfried Teppner. S. 94. — Kleine Mitteilungen: Museumsvorträge 1912/13; Fortsetzung der Vortragsberichte. S. 103. — Museumsausflüge. Von Dr. R. C. S. 122. — Literaturbericht: Rikli M., Dr., Prof.: Lebensbedingungen und Vegetationsverhältnisse der Mittelmeerländer und atlantischen Inseln. Von Friedrich Morton. S. 123. — C. J. Oehninger: Die Alpenflora. Von H. Sabidussi. S. 123. — R. Canaval: Über das Vorkommen von Turmalin auf den Fundkofelgängen. Referat des Verfassers. S. 124. — Vereins-Nachrichten: Hauptversammlung. S. 125. — Ausschusssitzungen. S. 125 und 126. — Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums im 1. Halbjahre 1913. S. 126.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [103\\_23](#)

Autor(en)/Author(s): Frauscher Karl Ferdinand

Artikel/Article: [Vereins- Nachrichten 125-128](#)